Voller Wunder

Die Party des Jahrhunderts

Angelika Bauch

185
Die Party des Jahrhunderts

Angelika Bauch

AUFFÜHRUNGSRECHT
(für Schulen und Laienspielgruppen)

Mit dem Kauf dieses Theaterstücks haben Sie das Recht erworben, das Theaterstück in Ihrer Schule aufzuführen. Das Recht ist zeitlich ab dem Erwerb auf ein Jahr begrenzt und beinhaltet innerhalb dieser Zeit beliebig viele Aufführungen.

Vervielfältigungen dürfen nur für den eigenen Bedarf gemacht werden. Die Weitergabe der Texte an andere ist nicht gestattet.

Der UNDA Verlag behält sich alle Rechte, wie zum Beispiel die der Übersetzung, Streaming- und Rundfunkübertragung, Verfilmung sowie aller anderen Medien, vor.

Diese Bestimmungen schützen das geistige Eigentum der an der Reihe beteiligten Autoren und Bearbeiter.

Charakter Identitäten: Während einige Rollen als männlich oder weiblich vermerkt sind, steht es frei jede Identität zu erweitern. Fast alle Rollen können männlich, weiblich oder nicht-binär sein. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in den Stücken auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.

© by UNDA Verlag

www.unda.at

Inhalt

Vanessa lädt zur Party des Jahrhunderts mit einem Superstar als Gast ein. Alle möchten gerne eine Einladung bekommen und in Vanessas Gunst stehen. Sie ist ein arrogantes und hochnäsiges Mädchen. Robin hingegen ist schüchtern und eher unscheinbar. Er würde auch gerne auf die Party gehen. Um dabei zu sein, fordert Vanessa 50 Euro von Robin – ein Betrag, den er teilweise der Geldbörse seiner Mutter entnimmt. Die Party selbst entwickelt sich aber anders als vorgestellt. Der angekündigte Superstar ist genauso erfunden wie die verabreichten Drogen, die aus Traubenzucker sind. Am Ende stellt sich heraus, dass Vanessa alles inszeniert hat, um im Mittelpunkt zu stehen. Robin ist der Einzige, der Verständnis für Vanessa aufbringt.

Personen

Erzähler ..... 4 Einsätze

Robin ..... 32 Einsätze

Vanessa ..... 27 Einsätze

Jennifer ..... 10 Einsätze

Cora ..... 11 Einsätze

Bianca ..... 7 Einsätze

Roland ..... 12 Einsätze

Tim ..... 5 Einsätze

Leon ..... 12 Einsätze

Mutter von Robin ..... 5 Einsätze

1. Bodyguard ..... 6 Einsätze

2. Bodyguard ..... 6 Einsätze

Partygäste (beliebige Anzahl) ..... ohne Text

1. Szene

Personen: alle (außer Bodyguards und Robins Mutter)

Bühnenbild: auf dem Schulhof

Erzähler:

Zwei verschiedene Schülergruppen sind auf dem Schulhof versammelt. Die eine Gruppe umringt die Schülerin Vanessa. Sie ist diejenige, die eine große Party schmeißen wird. Jeder, der dazu eingeladen wird, ist stolz und froh. Alle stehen um Vanessa herum und suchen ihre Nähe. Sie tuscheln und lachen. Eine andere Gruppe sitzt abseits und plaudert.

Jennifer: (himmelt Vanessa an)

Oh Mann, deine Party wird bestimmt super nice.

Cora: (schwärmt)

Das wird die beste Party ever!

Vanessa: (selbstbewusst)

Klaro, meine Süßen. Was anderes habt ihr von mir auch nicht erwartet, oder? Das wird die Megaparty des Jahrhunderts! *(Sie spricht nun alle an, die um sie herum stehen)* Und wenn ihr wollt, könnt ihr auch kommen.

Alle, die um Vanessa stehen, pfeifen, jubeln und zeigen Begeisterung.

Vanessa: (gibt erhaben Ruhezeichen mit den Händen)

Ich weiß, ihr könnt es kaum erwarten. Was ich euch noch sagen wollte: Ich habe eine Megaüberraschung, die extra für euch auf meine Party eingeflogen wird. Mein Daddy hat das

arrangiert. Und es wird eine Show geben, die euch umhauen wird.

Bianca: (begeistert)
Wie cool ist das denn!

Jennifer:
Was? Das hast du uns ja noch gar nicht erzählt!

Cora:
Wie? Überraschung? Ein Star? Aber das ist ja der Wahnsinn! Wie hast du das nur wieder geschafft?

Jennifer: (ganz aufgeregt)
Wer kommt denn?

Vanessa: (geheimnisvoll)
Das kann ich euch leider nicht verraten. Aber eines kann ich euch sagen: Es ist ein absoluter Megastar. Und jeder, der auf meiner Party ist, bekommt ein persönliches Autogramm.

Cora:
Das ist ja mehr als mega!

Bianca:
Voll mega!

Vanessa:
So, Leute. Wer eine Einladung möchte, kommt mit.

Alle ab. Die zweite Gruppe kommt in den Bühnenvordergrund.

Tim:
Die Party wird der Hammer! Ich bin eingeladen.

Roland:
Yeah! Stellt euch vor, ich auch!

Leon kommt auf die Bühne und winkt mit seiner Einladung.

Leon: (stolz)
Schaut mal, ich habe eine exklusive Einladung!

Roland:
Super!

Tim:
Willkommen an Bord!

Roland: (zu Robin)
Was ist mit dir? Hast du auch eine Eintrittskarte?

Robin:
Nein, habe ich nicht.

Leon:
Geh und frag, ob du eine bekommen kannst. Das machen die anderen auch.

Robin: (abwehrend)
Nein, das ist doch peinlich. Außerdem wird mir Vanessa keine Einladung geben. Ich bin ihr viel zu uncool.

Tim: (bestimmend)
Quatsch! Jetzt geh und hol dir eine.

Roland: (fragend)
Oder willst du vielleicht nicht zur Party des Jahrhunderts?

Leon: (begeistert)

Das kannst du dir nicht entgehen lassen. Da kommt irgendein toller Star mit dem Hubschrauber. Und sie hat sogar Bodyguards auf der Party.

Robin: (zögerlich)

Ich würde schon gern, aber ...

Leon:

Okay, verstehe. Kein Problem. Ich nehme das in die Hand. Ich habe die besten Beziehungen.

Roland: (klopft Robin auf die Schulter)

Wir kriegen das schon hin. Jetzt sei mal nicht so gefrustet. Natürlich kommst du mit. Das wird ein Megahammer, diese Party des Jahrhunderts.

Die Schulglocke ertönt. Alle gehen ab.

2. Szene

Personen: Vanessa, Cora, Bianca, Jennifer, Robin

Bühnenbild: auf dem Schulhof

Vanessa, Cora, Bianca und Jennifer kommen auf die Bühne. Robin kommt ihnen von der anderen Seite entgegen.

Vanessa: (hämisch zu ihren Freundinnen)
Ach, sieh mal einer an! Da kommt ja der kleine Partyhengst. Wagt sich noch nicht mal, selber zu fragen. Stattdessen hat er seinen Babysitter geschickt.

Cora: (kichert)
Partyhengst.

Bianca: (abfällig)
Und was für ein toller noch dazu!

Vanessa: (zu Robin)
Du möchtest auch auf meine Megaparty kommen?

Robin: (schüchtern)
Also, also, ich … na ja, es, es wäre cool, wenn ich kommen könnte.

Vanessa: (überheblich)
So, so. Du würdest also gerne kommen. Wie süß! Natürlich hätte ich dich auch seeeeehr gerne auf meiner Party. Aber du wirst verstehen, dass das nicht ganz umsonst möglich ist, Kleiner.

Jennifer: (höhnisch)
Nichts ist umsonst.

Vanessa: (grinst ihre Freundinnen an)
Eine kleine Zugabe wäre da doch angebracht, oder? Mit 50 Mäusen bist du dabei.

Cora:
Voll dabei!

Robin: (verwirrt)
Aber ...

Vanessa: (unterbricht ihn)
Nichts aber! Schließlich wird das die Party des Jahrhunderts. Das muss dir schon was wert sein.

Bianca:
Und ob!

Robin: (gezwungen lässig, steckt beide Hände in die Hosentaschen)
Klaro, kein Problem! Was sind schon 50 Mäuse.

Robin geht ab. Die Mädels winken ihm nach.

3. Szene

Personen: Robin, Mutter von Robin

Bühnenbild: in der Wohnung von Robin

Erzähler:
Auch wenn Robin so getan hat, als wären die 50 Euro kein Problem, stellten sie doch ein großes dar, denn er hatte nur 30 Euro. Aber er kannte einen Platz, wo er die fehlenden 20 Euro finden könnte, nämlich in Mamas Geldbörse.

Robins Mutter saugt mit einem Staubsauger. Robin kommt auf die Bühne.

Mutter: (begrüßt ihren Sohn freudig)
Hallo, Robin! Wie war die Schule heute? Alles okay?

Robin: (zuckt mit den Schultern)
Schule halt.

Mutter: (vorwurfsvoll)
Und wie immer erzählst du mir gar nichts.

Robin: (genervt)
Was willst du denn hören?

Mutter:
Ob du einen Test geschrieben hast, ob du Spaß oder Stress hattest, ob irgendwas passiert ist ...

Robin: (unterbricht sie)
Mama, es gibt wirklich überhaupt nichts Interessantes zu erzählen. Schule ist eben Schule. Jeden Tag das Gleiche.

Mutter:

Könntest du bitte fertig saugen? Ich habe in der Küche noch einiges zu erledigen, bevor wir essen können.

Robin: (schnell)

Ja, kein Problem. Lass dir Zeit!

Die Mutter geht ab. Robin geht zur Kommode, zieht eine Lade heraus und nimmt einen Schein aus der Geldbörse.

Robin: (schuldbewusst)

Ich gebe es auch sicher zurück, sobald ich das Geld wieder zusammengekratzt habe.

Robin steckt den Schein in die Tasche, macht die Lade wieder zu und saugt weiter den Boden.

Mutter: (kommt auf die Bühne)

Danke, mein Großer. Unser Essen ist fertig und steht auf dem Tisch.

Beide gehen ab.

4. Szene

Personen: alle (außer Bodyguards und Robins Mutter)

Bühnenbild: in der Schule

Erzähler:

Mit schlechtem Gewissen und dem Geld in der Tasche ging er am nächsten Tag in die Schule. Dort hoffte er, Vanessa zu treffen, um ihr den Betrag zu übergeben und damit die Eintrittskarte zur Party des Jahrhunderts zu erhalten.

Robin läuft mit beiden Händen in den Hosentaschen über die Bühne. Seine Freunde Roland und Leon kommen und halten ihn auf.

Roland:

Hey, wo willst du hin? Du wolltest doch mit uns kicken.

Leon:

Komm, wir müssen uns beeilen, sonst ist die Pause gleich wieder vorbei.

Robin: (verlegen)

Ich komme gleich nach. Ich muss vorher noch etwas erledigen.

Roland:

Was musst du so Wichtiges erledigen?

Robin:

Ich kann euch das jetzt nicht sagen. Lasst mich einfach.

Roland:

Du hast doch was. Was ist denn los?

Leon: (grinst)
Liebeskummer?

Robin: (genervt)
Nein!

Leon:
Was denn dann?

Robin:
Sorry, ich kann es euch nicht sagen, nicht jetzt, vielleicht später.

Tim: (aus dem Hintergrund)
Hey, kommt ihr endlich? Mann, wir haben nur noch zehn Minuten Pause!

Leon und Roland laufen von der Bühne ab. Vanessa, Cora, Jennifer und Bianca kommen auf die Bühne.

Bianca: (spöttisch)
Da kommt ja unser Partyboy.

Cora: (kichernd)
Unser Partytiger.

Jennifer:
Party-Tiger-Boy!

Vanessa: (abschätzig)
Na? Hast du die Mäuse dabei?

Robin:
Ja, klar. 50 Mäuse sind für mich kein Problem.

Vanessa: (hämisch)
Wusste ich doch, dass auf dich Verlass ist. Du bist einfach toll!

Cora, Bianca und Jennifer: (spöttisch)
Supertoll!

Vanessa: (gebieterisch)
Na dann, her damit!

Robin schaut sich erst verstohlen um, greift dann in die Tasche und drückt ihr das Geld in die Hand.

Robin: (zögernd)
Und? Nun bin ich dabei, oder?

Vanessa holt eine Einladung aus ihrer Tasche und hält sie ihm unter die Nase.

Vanessa: (schmeichelnd)
Klar, Süßer, du bist jetzt dabei. Ich stehe immer zu meinem Wort.

Robin: (will sich umdrehen und gehen)
Okay, super! Ich freue mich auf die Party.

Vanessa: (hält ihn zurück)
Moment, da ist noch was. Das hätte ich fast vergessen.

Robin: (überrascht)
Äh, was?

ENDE DER LESEPROBE

Voller Wunder

Mehr Wunder
findest du auf
unda.at